

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

noch nie ist eine Nation so eins gewesen. An der Vaterlandstreue der Sozialdemokratie zwar haben nur die gezeifelt, die sie nicht kannten; aber auch die Polen, Dänen und Franzosen unserer Grenzlande waren keinen Augenblick im unklaren, wo ihr Platz sei, und die Elsäßer sind in diesem Augenblick überzeugte Deutsche geworden. Auch in Österreich ist der jahrzehntelange Hader der Nationalitäten zum Schweigen gekommen; es ereignete sich das Wunder, daß Deutsche und Tschechen in Prag einträchtig zusammenzugehen als klare Notwendigkeit erkannten. Kurz, es besteht in Deutschland und Österreich keine Meinungsverschiedenheit über das heilige Recht und die absolute Notwendigkeit dieses Krieges. Beweis die beispiellose Tatsache, daß in Deutschland und Österreich zusammen mehr als 2¼ Millionen Freiwillige sich zu den Fahnen gemeldet haben, über all die Millionen, die ohnehin zufolge der allgemeinen Wehrpflicht, als Aktive, Reserven, Landwehr und Landsturm, freudig dem Rufe zu den Waffen gefolgt sind. Ich möchte wissen, ob es eine Nation gibt, die uns das nachmacht. Das beweist doch wohl, daß es sich hier um ganz etwas anderes handelt als die Machtgelüste einer regierenden Kaste, die Betätigungslust der Offiziere, die Interessen der Rüstungsindustrie, oder die verstiengenen Träume der „Alldeutschen“. Gewiß gab es auch bei uns eine Gruppe, die zum Kriege trieb, auch als ein nationales Interesse,